

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 85.

Donnerstag, den 15. April 1886.

(1553--2) **Edict.** Nr. 5777.

Ein Kaiserin-Maria-Theresia-Stiftplatz in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

In der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommt mit Schluss des II. Semesters des Studienjahres 1885/86 ein Kaiserin-Maria-Theresia-Stiftplatz zur Besetzung, wozu adelige Jünglinge katholischer Religion, welche das achte Lebensjahr bereits erreicht und das zwölfte noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den Adel, mit dem Taufschein, Zimpfungs- und Gesundheitszeugnisse, welche letzteres von staatlichen Sanitätsorganen ausgestellt oder doch bestätigt sein muß, dann mit den Schulzeugnissen der letzten zwei Semester zu belegen.

Sie haben Namen, Charakter und Wohnort der Eltern des Candidaten, bei Verwaisten die Nachweisung dieses Umstandes, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der

Eltern und der Candidaten, die Zahl der versorgten und unversorgten Geschwister, sowie die allfälligen Genüsse des Candidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Cassen oder Stiftungen mit den einschlägigen schriftlichen Belegen zu enthalten. Auch ist die Erklärung abzugeben, daß und von wem für die Candidaten die jährlichen Nebenauslagen in dem aus der Stiftungsdotation nicht bedeckten Restbetrage von 200 fl. werden bestritten werden. Da bei der Würdigung der einlangenden Gesuche lediglich die in denselben angeführten Daten und die bezüglichlichen beigebrachten Belege in Betracht kommen, sind Berufungen auf etwa in früheren Bewerbungsgesuchen gemachte Angaben oder damals vorgelegte Belege zu vermeiden.

Die Gesuche sind an das Ministerium des Innern zu förmlichen und längstens bis

10. Mai l. J.

bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Gesuche von Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, sind im Wege der vorgelegten Militär-Commanden an die betreffende politische Landesbehörde zu richten.
Wien am 5. April 1886.

K. k. Ministerium des Innern.

(1455b--2) Nr. 3233.

Concursauschreibung.

Mit Beginn des Schuljahres 1886/87 gelangt in den k. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten ein krainischer Staatsstiftungsplatz zur Besetzung.

Dieser Stiftungsplatz kann eventuell unter Einhaltung der einschlägigen stiftungsmäßigen Bedingungen auch in der k. k. Marine-Akademie genossen werden.

Die allgemeinen Aufnahmebedingungen sind in der vollinhaltlichen Kundmachung in Nr. 79 dieser Zeitung enthalten.

Laibach am 1. April 1886.

K. k. Landesregierung für Krain.

(1518--3) **Kerkmeisterstelle** Nr. 893.
beim Kreisgerichte Leoben in der XI. Rangklasse ist

bis 10. Mai 1886

ausgeschrieben.

Ausführlichere Concursverlautbarung ist in der Nr. 83 dieser Zeitung enthalten.

(1570--1) **Adical-Vorladung.** Nr. 5352.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurtsfeld wird Franz Klun, Tischler, unbekanntem Aufenthaltes wegen rückständiger Erwerbsteuer ad Art. 428 der Steuergemeinde Gurtsfeld per 3 fl. 26 kr. aufgefordert, diesen Rückstand sammt Umlagen

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Gurtsfeld so gewiß einzuzahlen, als im widrigen sein Gewerbe von Amtswegen gelöst wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gurtsfeld, am 10. April 1886.

Anzeigebblatt.

(1524--3) Nr. 2619.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben nach Valentin Telban von Bresowiz wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Rechtsache des Josef Tribuc von Kleiniz (durch Dr. Sajovic) pcto. 57 fl. 77 kr. für obigen Verlass Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Executionsbescheid vom 25. Jänner 1886, Z. 1191, zugestellt wurde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. März 1886.

(1523--3) Nr. 5271.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben des Lorenz Aleš von St. Martin wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsache der Maria Malenssek von Brod Nr. 7 gegen Lorenz Aleš, rüchlich dessen Verlass, pcto. 325 fl. s. A. für den letztern Herr Dr. Munda in Laibach zum Curator ad actum bestellt und decretiert wurde und daß ihm der Executionsbescheid vom 20. März 1886, Z. 5271, zugestellt wurde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. März 1886.

(1575--3) Nr. 4481.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei in der Bagatellache der Antonia Zirmann (durch Dr. Pfefferer) gegen Elisabeth Novak, Valentin Gosar und Josefina Rozina pcto. 40 fl. s. A. dem unbekanntem wo befindlichen Zweitgeklagten Herr Dr. Munda als Curator ad actum aufgestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 28. November 1885, Z. 20311, und die Klage de praes. 29. Dezember 1885, Z. 22122, zugestellt worden.

Laibach am 11. März 1886.

(1526--3) Nr. 4479.

Bekanntmachung.

Den noch unbekanntem Erben nach dem im Dezember 1885 verstorbenen Johann Kelbl, Schneider in Laibach, wird hiemit bekannt gemacht, daß der Klagebescheid vom heutigen Z. 4479, womit die Tagung über die Klage des Franz Kav. Souvan in Laibach per 359 fl. 26 kr. auf den

27. April 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde, dem hiezu bestellten Curator ad actum J. Tomic, Schneider in Laibach, zugestellt worden ist.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. März 1886.

(1536--2) Nr. 2590.

Dritte exec. Realfeilbietung.

Bei Erfolglosigkeit des zweiten Termines in der Executionsache des Josef Klein von Sela gegen Johann Blut von Blutsberg wird am

28. April 1886

im Gemäßheit des Bescheides vom 20sten November 1885, Z. 9471, zur dritten Realfeilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 28. März 1886.

(1373--3) Nr. 1293.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 4. Dezember 1883, Z. 6561, bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 37 der Catastralgemeinde Stein des Matthäus Svigelj von Stein, im Schätzwerte pr. 2385 fl., wird auf den

6. Mai 1886,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. März 1886.

(1527--3) Nr. 3551.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Josef Petrovc (durch Dr. Mosche) die mit Bescheid vom 22. Dezember 1885, Zahl 21787, auf den 24. Februar, 24. März und 28. April l. J. angeordneten executiven Versteigerungen der dem Johann Tomaz von Dravlje Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 887 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 97 der Catastralgemeinde Dravlje, und zwar die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 4. März 1886.

(1473--2) Nr. 3910.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der ersten auf den 1. April 1886 angeordnet gewesenen Feilbietung der der Maria Kramarsic von Birtschendorf gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Seitendorf sub Einlage Nr. 122 vorkommenden, mit dem exec. Pfandrechte belegten Realität wird zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. Jänner 1886 auf den

4. Mai 1886

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 2. April 1886.

(1116--2) Nr. 426.

Bekanntmachung.

Dem Peter Adam von Dragoweinsdorf unbekanntem Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 28sten Jänner 1886, Z. 426, des Jakob Müller jun. von Lofa Hs.-Nr. 27 wegen 100 fl. s. A. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

den 29. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Jänner 1886.

(1395--2) Nr. 2011.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch des Anton Novak von Rudolfswert vom 15. Februar 1886, Z. 2011, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. Juni 1882, Z. 7966, mit dem Reassumierungsrechte stiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Kastelic von Dolz gehörigen, mit dem exec. Pfandrechte belegten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertsdorf Urb.-Nr. 93 vorkommenden, gerichtlich auf 662 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

13. Mai 1886,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 20. März 1886.

(465--3) Nr. 5228.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsache des Matthäus Medica von St. Peter (durch Dr. Eduard Deu) wurde wegen 83 fl. 41 1/2 kr. die dritte executive Feilbietung der Realität des Kaiser Vidrich von Dorn sub Urb.-Nr. 334, Auszug 549 ad Adelsberg, neue Einlage Nr. 62 ad Catastralgemeinde Dorn, im Reassumierungswege auf den

4. Mai 1886,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. August 1885.

(976--3) Nr. 840.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Berh von Katezevo-Brdo.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Berh von Katezevo-Brdo hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Mathias Delost von Grafenbrunn die Klage de praes. 14. April 1885, Zahl 1513, wegen 15 fl. s. A. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagung auf den

13. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Lorenz Terovsek von Ill.-Feistritz als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen anderen Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es überdies frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Berabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 10. Februar 1886.

(1418-3) Št. 1637.

Razglas.

Z odlokom dné 17. sušca 1886, št. 830, na danes določena prva izvršilna dražba Jurija Pešičevega sestava pod vložno št. 52 katastralne občine Stojanski Vrh bila je brezuspešna in se bo vršila torej 28. aprila 1886 druga dražba.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 31. sušca 1886.

(1535-3) Št. 2833.

Oklic izvršilne dražbe premičnega blaga.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja:

Na prošnjo Nikota Zupaniča iz Groblje dovoljuje se izvršilna dražba Kate Stampaherevih iz Krasinc zarubljenih, na 215 gold. cenjenih posestnih in vžitnih pravic na parcele št. 152, 153, 1521, 2045, 2057, 2063, 2125, 2129, 2130, 2157, 2663, 2174, 2052, 2054, 1956, 2025, 2041, 2046, 3053, 2124, 2128, 2325, 2329, 2436, 2600, 2601, 2605, 2613, 2635, 2652, 2667, 1986, 2259, 1261, 2263, 2317, 2322 in 2382 davkarske občine Krasinc.

Za to določuje se dražben dan na 17. aprila 1886

ob 11. uri predpoludnem pri tej sodnji s pristavkom, da se bodo zarubljene pravice pri tej drugi dražbi za vsako ceno in za gotov denar oddale.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 3. aprila 1886.

(1453-3) Št. 1411.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji daje na znanje:

Na prošnjo Frana Omerse (po dr. Štampiharji) dovoljuje se izvršilna dražba Uršuli Azman lastnega, sodno na 972 gld. cenjenega zemljišća vložna št. 68 ad Naklas v Naklem.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 3. maja, drugi na 12. julija in tretji na 16. avgusta 1886,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišći s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varšćine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 2. marca 1886.

(1466-3) Št. 1714.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

Na prošnjo c. kr. davkarije v Krškem dovoljuje se izvršilna dražba Janez in Fran Duhovega iz Zavrataca, sodno na 215 gld. cenjenega zemljišća vložna št. 351 katastralne občine Studenc in vložna št. 687 občine Bučke.

Za to odločujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 5. maja, drugi na 5. junija in tretji na 7. julija 1886,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišći s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varšćine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dné 5. marca 1886.

(1467-3) Št. 1338.

Objava.

C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici naznanja s tem Urbanu Šušteršiču iz Šent Jarneja, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, da je Janez Lužar iz Drame št. 3 zoper njega, oziroma njegove pravne naslednike, pri tej sodnji zavoljo priposestovanja zemljišća vložna št. 47 in 48 katastralne občine Šent Jarnej tožbo vložil, ter se redna ustna razprava v tej tožbi določuje ob 8. uri dopoludne pred tukajšnjo sodnijo na dan 21. maja 1886.

Ker prebivališće toženega tej sodnji ni znano in ga morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se gospod Ivan Kalin iz Kostanjevice za oskrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njegovo zastopanje in na njegovo nevarnost in troške.

To se toženemu naznanja z namenom, da naj ali ob pravem času sam pride ali si drugega zastopnika izvoli, tudi ga tej sodnji naznani, sploh da redno postopati in vse opraviti more, kar je za njegovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom obravnavala, in bi toženec, kateremu je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sam pripisovati imel.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 17. marca 1886.

(1426-3) Št. 1230.

Objava.

C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici naznanja s tem neznano kje bivajočemu Josipu Bogovčiču, oziroma njegovim neznanim naslednikom, da sta Martin in Marija Petrič iz Brezja št. 7 zoper njega, oziroma njegove nepoznane naslednike, pri tej sodnji zavoljo priposedovanja zemljišća pod vložno št. 167 katastralne občine Bregane tožbo vložila ter se v redno ustno razpravo v tej tožbi določi dan pred tukajšnjo sodnijo ob 8. uri dopoludne na 21. maja 1886.

Ker prebivališće toženega tej sodnji ni znano in ga morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se gospod Ivan Kalin iz Kostanjevice za oskrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njegovo zastopanje in na njegovo nevarnost in troške.

To se toženemu naznanja z namenom, da naj ali ob pravem času sam pride ali si drugega zastopnika izvoli, tudi ga tej sodnji naznani, sploh da redno postopati in vse opraviti more, kar je za njegovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženec, kateremu je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sam pripisovati imel.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 10. marca 1886.

(1452-3) Št. 1588.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji daje na znanje:

Na prošnjo Mine Balantič (po Ferd. Sajovici v Kranji) dovoljuje se izvršilna dražba Simon Gregorčevega, sodno na 350 gld. cenjenega zemljišća vložna št. 33 ad Babenvrt v Očadovljah.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 27. aprila, drugi na 21. junija in tretji na 27. julja 1886,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišći s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez

cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varšćine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dné 8. marca 1886.

(1421-2) Št. 1359.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnjo Josipa Barbiča in Martina Koretiča iz Brloga dovoljuje se izvršilna dražba Janez Šintičevega iz Brloga št. 3, sodno na 712 gld. cenjenega zemljišća *sub* vlogo št. 239 katastralne občine Sv. Križ.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 5. maja, drugi na 2. junija in tretji na 7. julija 1886,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišći s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varšćine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 17. sušca 1886.

(1420-3) Št. 1373.

Izvršilna prodaja zemljišća.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje, da se v eksekutivni reči Janeza Obersterja iz Cirkelj proti Martinu in Mariji Drganc iz Ponikve z odlokom dné 28. grudna 1884, št. 4305, na dan 4. svečana in 4. sušca 1885 določena, pa s pravico ponovljenja ustavljena druga in tretja izvršilna prodaja zemljišća pod vložno št. 63 katastralne občine Koritno zopet določi na dan 5. maja in 9. junija 1886,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne, pred tukajšnjim sodišćem s prejšnjim dostavkom.

Neznani kje na Hrvatskem bivajoči Mariji Drganc postavil se je gospod Ivan Kalin iz Kostanjevice kuratorjem *ad actum*.

C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici dné 17. sušca 1886.

(1416-3) Št. 1142.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnjo c. kr. davkarije v Kostanjevici dovoljuje se izvršilna dražba Miklavž Uraneževega iz Obreža, sodno na 1890 gld. cenjenega zemljišća pod vložno št. 109 katastralne občine Bregana.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 5. maja, drugi na 2. junija in tretji na 7. julija 1886,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišći s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varšćine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 5. sušca 1886.

(1475-2) Št. 565.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišće v Velikih Lašćah daje na znanje:

Na prošnjo Jere Erčulj iz Zagorice št. 23 (po pooblašćencu Jarneju Erčulju od tam) se je z odlokom od 12. februvarija 1885, šte. 812, na 23. maja 1885 odločena, potem z odlokom od 2. maja 1885, št. 2328, s pravico ponovljenja ustavljena tretja izvršilna dražba Nace Erčuljeve nepremičnine

na 14. maja 1886

od 10. do 12. ure dopoludne s prejšnjim dostavkom ponavlja odločila.

C. kr. okrajno sodišće v Velikih Lašćah dne 6. februvarija 1886.

(1417-3) Št. 1246.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišće v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnjo c. kr. davkarije v Kostanjevici dovoljuje se izvršilna dražba Antona Krumarja iz Šutne, sodno na 2235 gold. cenjenega zemljišća *sub* vložna št. 181 katastralne občine Sveti Križ.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 12. maja, drugi na 9. junija in tretji na 7. julija 1886,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišći s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10% varšćine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 11. sušca 1886.

(1425-3) Št. 1229.

Objava.

C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici naznanja s tem neznano kje bivajočim: Martinu Kržišniku, Matiji Ničemeru, Janezu Laknerju, Janezu Kodriču in Mihaelu Mlakarju, oziroma njihovim neznanim naslednikom, da je Fran Jankovič iz Žabjeka št. 1 zoper nje, oziroma njihove neznanne naslednike, pri tej sodnji zavoljo izknjižbe več zastavnih terjatev pri zemljišći pod vložno št. 286 katastralne občine Sv. Križ tožbo *de praes.* 9. sušca 1886, št. 1229, vložil, ter se v redno ustno razpravo v tej tožbi določi dan pred tukajšnjo sodnijo

21. maja 1886

dopoludne ob 8. uri.

Ker bivališće tožencev tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se gospod Ivan Kalin iz Kostanjevice za skrbnika v tem dejanji (kuratorjem *ad actum*) za njihovo zastopanje in na njih nevarnost in stroške.

To se toženim naznanja z namenom, da oni ali ob pravem času sami pridejo ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznani, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njih zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 10. marca 1886.

Vertretung!

Eine Wiener renommierte Leder-Treibriemen-Firma wünscht die provisionsweise Vertretung für den hiesigen Platz und Umgebung zu vergeben. Bewerber, welche bereits durch andere Artikel in Fabriken eingeführt sind, mögen ihre Offerte mit Angabe von Referenzen unter Chiffre „Treibriemen“ an die Annoncen-Expedition M. Dukas, Wien, Schulerstrasse 8, einsenden. (1511) 3-2

Ein gut erhaltenes

Clavier

ist in der Franciscanergasse Hs.-Nr. 4 im 1. Stock wegen Abreise (1557) 4-3 sehr billig zu verkaufen.

Ein grosses, möbliertes

Monatzimmer

mit zwei Betten ist mit 1. Mai zu vermieten:

Römerstrasse Nr. 5, I. Stock. (1494) 3-3

Zwei

Wohnungen

bestehend aus zwei Zimmern sammt Zugehör und aus drei Zimmern sammt Zugehör, sind von Georgi an (1492) 3-3

zu vermieten.

Anfrage in der Administration dieser Zeitung.

Ein tüchtiger Bauschlosser

wird sofort aufgenommen bei G. Bathelt, Schlossermeister in Neumarkt bei Krainburg. (1561) 2-2

Dr. Hartmanns

Auxilium

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei Herren und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einwirkung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell. Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2,80 zu haben.



Hauptdepôt: W. Twerdy, Apoth., I. Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, I., Lobkowitzplatz 1.

Depôt in Laibach bei Herrn Ubal v. Trnkóczy, Apotheker. (1274) 2



Cassen

solider, neuester Construction.

Wiese & Co.

WIEN

Niederlage: II., Untere Donaustrasse 25.

Fabrik: II., Pappenheimgasse 58. (4685) 24-10

Im Interesse der Käufer wird vor Verwechslung gewarnt.

Durch 16 Jahre erprobt

als sicher und rasch wirkendes Heilmittel bei

Gicht und Rheuma

Nervenschmerzen jeder Art, allgemeiner Muskelschwäche, Zittern, Steifheit der Glieder, Schmerzen in verheilten Wunden, Lähmungen ist **Herbabny's Alpenpflanzen-Extract:**

„Neuroxylin“

Atteste von Civil- und Militärspitälern sowie zahlreiche Dankschreiben bezeugen die verlässliche Wirkung dieser als Einreibung dienenden schmerzstillenden Essenz. (4828) 10-10



Preis: 1 Flacon (grün emballiert) 1 fl.; 1 Flacon stärkerer Sorte (rosa emballiert) für Gicht, Rheuma, Lähmungen 1 fl. 20 kr., per Post für 1-3 Flacons 20 kr. mehr für Emballage.

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke!

Centralversendung:

Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des Jul. Herbabny Wien, VII., Kaiserstrasse 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, Ubal v. Trnkóczy, W. Mayr, E. Birschitz; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodam; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blažek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.

Dank und Anempfehlung.

Der ergebenst Gefertigte dankt seinen p. t. Kunden für das ihm bisher geschenkte Zutrauen und empfiehlt zur Saison sein hier grösstes Lager von

Sonnenschirmen

eigener Erzeugung, aus soliden Stoffen, in modernster Ausführung und zu billigeren Preisen, als von auswärts importierte Schirme minderer Qualität; ferner (1582) 9-1

Regenschirme

in erschöpfender Auswahl aller Grössen und Stoffgattungen, als: **Baumwolle, Alpaca, Cloth, Botany, Halbseide, Seide, Double-face-Seide etc.**, sowohl auf gewöhnlichen wie auch auf **Patent-Automat-Gestellen**, mit modernen Stöcken, zu billigsten Preisen.

Specialitäten in Regenschirmen: **Patent-Selbstöffner, Patent-Selbstschliesser, zerlegbare Kofferschirme**, Schirme mit **Titania-Stock** und auf **Goldgestell**, sind stets vorrätig.

Das Ueberziehen und Reparieren wird schnellstens und billigst besorgt, Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme werden genau nach Angabe gegen Nachnahme prompt effectuirt.

Wiederverkäufern stehen ausführliche Preiscurante auf Verlangen franco zu Diensten.

L. Mikusch

Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant

Laibach, Rathausplatz 15.

Bis 1. Juni und vom 1. September Wohnungstarif um 25 Procent herabgesetzt!

Curort Krapina-Töplitz

in Kroatien (Post- und Telegraphen-Station).

Dieser Badeort ist von der Steinbrück-Sisseker Bahnstation Zaprešić 3 und von der Südbahnstation Pölschach 4 1/2 Stunden entfernt. Die 30° bis 35° R. erreichenden **Akratothermen** dieser Anstalt sind unübertrefflich in ihrer hervorragenden Heilkraft bei **Gicht, Muskel- und Gelenksrheuma** und deren Folgeübeln, bei **Ischias, Neuralgien, Haut- und Wundkrankheiten, chronischem Morbus Brightii, Lähmungen, pathologischen Processen der weiblichen Sexual-Organen** u. s. f. Die **Cur-Anstalt** ist vom 1. April bis Ende Oktober geöffnet, und entsprechen die grossen **Bassins, Separat-Marmorwannen und Douche-Bäder, die Caldarien** (Schwitzkammern), die Anwendung der **Massage**, die Apotheke etc. den neuesten Heilprincipien; die **Wohnungen, Restaurationen, die Speise-, Kaffee- und Billard-Salons, Cursalon und Curmusik, Park-Anlagen, Bibliothek** u. s. f. bieten jeden **modernen Comfort im vollsten Masse**. Vom 1. Mal an verkehren Postomnibusse mit unbeschränkter Personen-Aufnahme zwischen hier und der **Bahnstation Pölschach** nach Ankunft des Wiener Postzuges um 9 1/2 Uhr morgens, **Fahrtpreis 3 fl. per Person**. Zu jedem andern Zuge stehen comfortable Fahrgelegenheiten zur Verfügung. Vom 1. Juni an sind in Zaprešić bei Ankunft eines jeden Zuges Wagen nach Krapina-Töplitz zu haben. Anfragen und Aufschlüsse über den Bade-Direction und der **Badearzt Sanitätsrath Dr. Edgar Ritter v. Aigner** daselbst. Bade-Broschüren sind in allen Buchhandlungen, Prospekte bei der Direction zu haben. **Krapina-Töplitz, im April 1886.** (1567) 3-1

Blutreinigungs-Thee.

Als das **anerkannt**, als es angeboten ist, und ausserdem mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluss vom 7. Dezember 1858 und später am 28. März 1861 durch Seine Majestät den Kaiser mittelst Patent gegen Fälschung gesichert, das ist ein Vorkommen, wie es kaum bei einem **Volks-Heilmittel** geschehen ist. Es handelt sich in dem gegebenen Falle nämlich um den seit langor Zeit schon rühmlichst bekannten

Blutreinigungs-Thee des Herrn Apothekers Wilhelm in Neunkirchen a. d. Südbahn, N.-Oe.

welcher, nach tausendfältiger Erfahrung, durch seine antiarthritische und anti-rheumatische Wirkung mittelst vorausgehender Regenerierung des Blutes und der Säfte indirect für

Gicht und Rheumatismus

die entschieden günstigste Cur nach sich bringt. Unregelmässige Blutmischung bedingt durchschnittlich zur völligen Behebung eine gewisse Zeit des Gebrauches eines Präparates, Naturwassers etc., und finden wir auf Basis dieser Erfahrung den Gebrauch der Curen in Bädern, Wasserheilanstalten etc. eingeführt. In gleicher Weise, und zwar entschieden bewährt in der Wirkung, excellent und im Erfolge eminent, führt nun nicht bloss sicher, sondern besser als manche Badecur der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** (in seiner Anwendung als Frühjahr-, Sommer-, Herbst- oder Winter-Curmittel während eines längeren Gebrauches) zur gründlichen Heilung aller der **Blutverunreinigung** entspringenden Uebel. Und so hochedel an sich diese körperliche Flüssigkeit sich für die Menschheit erweist, so mannigfaltig sind auch die erwachsenden Leiden unter Degenerierung der Blutsustanz. Deshalb, wo Verhältnisse in Beschränkung der Zeit und Unzulänglichkeit der Mittel keinen immerhin zweifelhaften Badebesuch gestatten, das ist bei Gichtleiden, bei allen veralteten, hartnäckigen Uebeln (Kinderfüsse, stets eiternde Wunden), Hautausschlägen, jeder Art Wimmerln, Flechten, böartigen und fressenden Geschwüren, ist der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** das einzige und nabeliegende Mittel für jedermann, sich Gesundheit und Leben neu zu schaffen und weiter zu erhalten.

Das Theetrinken in der Form Absudes so heilwirkender Kräuter zeigt sich zunächst als ein lind lösendes und urintreibendes Mittel für inneren Gebrauch, wodurch der ganze Organismus des Körpers in einer Weise durchzogen wird, dass für alle einzelnen Theile eine normale Absonderung (wo solche gestört) hervor-zurufen ist. Aus diesem Umstände ergibt sich dann aber selbstverständlich noch, wie dieser Blutreinigungs-Thee auch besonders vortheilhaft bei **Anschoppungen der Leber und Milz**, sowie bei jeder Form von **Hämorrhoidal-Leiden**, bei **Gelbsucht, Harnbeschwerden, Magendrücken** u. s. w. wirken muss. Und selbst bei Uebeln secundärer Natur, durch Mangel richtiger Function der Hauptorgane hervorgerufen, wie Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Pollutionen, Manneschwäche, Fluss bei Frauen etc., Leiden wie Scrophelkrankheiten etc., werden bald und gründlich durch diesen **Blutreinigungs-Thee** geheilt.

Dass solch ein Volksheilmittel und dessen ansehnlicher Bedarf schon zur **Täuschung oder Verfälschung** führen konnte, lässt sich leicht begreifen, und ist es deshalb nöthig, den Blutreinigungs-Thee direct von der Quelle, nämlich von **Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen** bei Wien, oder in nachstehenden Niederlagen zu beziehen. (35) 12-8

Schliesslich sei noch bemerkt, dass ein Paket für volle acht Tage genügt und dass weitere Gebrauchsanweisung jeder Packung in diversen Sprachen gegeben, beigefügt ist. **Preis per Paket 1 fl. 8. W.**

Depôts. Laibach: Peter Lassnik; Adelsberg: Ant. Leban, Apoth.; Bischof-lack: Carl Fabiani, Apoth.; Krainburg: Carl Šavnik, Apoth.; Landstrass: Alois Gatsch; Möstling: Fr. Wach, Apoth.; Rudolfswert: Com. Rizzoli, Apoth. Broschüre auf Verlangen gratis und franco.